

AUS LIEBE ZU WILDESHAUSEN.

WAHL PROGRAMM

2026–2031

Für eine lebenswerte,
soziale und zukunftsfähige Stadt.



SPD
WILDESHAUSEN

 @spd_wildeshausen

Inhaltsverzeichnis

Wohnen in WILDESHAUSEN	1
Lernen in WILDESHAUSEN	3
Zusammenleben in WILDESHAUSEN	7
Sicher unterwegs in WILDESHAUSEN	12
Arbeiten und Gründen in WILDESHAUSEN	14
Mitgestalten in WILDESHAUSEN	21
Ehrenamt in WILDESHAUSEN	24
Klimaschutz in WILDESHAUSEN	26
Effizientere Verwaltung in WILDESHAUSEN	30



Wohnen in WILDESHAUSEN

Neue Wege für bezahlbaren und klimagerechten Wohnraum gehen

Situation:

Die Schaffung von bezahlbarem und klimagerechtem Wohnraum ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Die bisherigen Marktmechanismen reichen unter den aktuellen Rahmenbedingungen nicht aus, um den wachsenden Bedarf zu decken. Deshalb müssen neue Wege entwickelt und bestehende Möglichkeiten konsequent genutzt werden.

Wir wollen prüfen, welche kommunalen und regionalen Modelle geeignet sind, um langfristig bezahlbaren Wohnraum in Wildeshausen zu schaffen. Dazu gehört die Weiterentwicklung der Wohnbedarfsprognose ebenso wie die Entwicklung einer eigenen städtischen Lösung.

Wir wollen klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum auf städtischen Grundstücken ermöglichen und die Zusammenarbeit mit bestehenden Wohnungsbaugesellschaften, insbesondere der GSG, intensivieren und weiterentwickeln. Darüber hinaus prüfen wir die Gründung beziehungsweise Beteiligung an einer städtischen Wohn- und Siedlungsgesellschaft, um die kommunalen Handlungsmöglichkeiten im Wohnungsbau zu stärken.

Gemeinsam mit dem Landkreis Oldenburg wollen wir die Prüfung einer kreisweiten Wohnungsbaugesellschaft vorantreiben, um Kräfte zu bündeln und regionale Lösungen für bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Außerdem möchten wir Beteiligungen an Landes- und Kreisinitiativen prüfen und erfolgreiche Modelle anderer Kommunen einbeziehen.

Wir versprechen uns von diesen Maßnahmen eine nachhaltige Wohnraumpolitik, die bezahlbares Wohnen ermöglicht, den Klimaschutz berücksichtigt und Wildeshausen als attraktiven Wohn- und Lebensort weiterentwickelt.

Vorhandenen Wohnraum besser nutzen: Wohntauschbörse und Wohnraumberatung

Situation:

Der Wohnraumbedarf verändert sich: Während viele Familien geeigneten Wohnraum suchen, leben gleichzeitig ältere Menschen häufig allein in großen Einfamilienhäusern oder Wohnungen, die nicht mehr den eigenen Bedürfnissen entsprechen. Gleichzeitig fehlen oftmals barrierearme oder kleinere Wohnungen.

Wir wollen gemeinsam mit dem Landkreis Oldenburg eine Wohnraumstrategie entwickeln, die vorhandenen Wohnraum besser nutzt und neue Wohnformen unterstützt. Dazu soll eine kreisweite Wohntauschbörse für Eigenheime und Mietwohnungen etabliert werden. Diese soll Menschen dabei unterstützen, den für ihre Lebenssituation passenden Wohnraum zu finden und vorhandenen Wohnraum besser zu nutzen.

Darüber hinaus möchten wir Beratungsangebote schaffen, die Eigentümerinnen und Eigentümer beim Umbau und bei der Anpassung von Wohngebäuden unterstützen – beispielsweise durch die Schaffung mehrerer Wohneinheiten, barrierearmen Wohnraums oder altersgerechter Wohnlösungen.

Außerdem wollen wir die Erkenntnisse aus der Diskussion um die zukünftige Pflege- und Versorgungsstruktur einbeziehen und die Wohnraumpolitik stärker mit den Herausforderungen des demografischen Wandels verbinden.

Lernen in WILDESHAUSEN

Digitale Infrastruktur an Schulen

Situation:

Digitalisierung ist mehr als Technik – sie verändert, wie gelernt wird. Wenn sie angemessen genutzt wird, kann sie den Unterricht deutlich verbessern. Durch interaktive Aufgaben, Lernapps, Videos und Simulationen wird die Lernmotivation gesteigert und individuelles Lernen gefördert.

Die Wildeshauser Schulen sind mit guter digitaler Infrastruktur ausgestattet. Die Stadt Wildeshausen als Schulträger ist verantwortlich für die sächliche Ausstattung und die Administration der digitalen Infrastruktur der Grundschulen, sowie der Haupt- und der Realschule.

Wir wollen die Ausstattung mit digitaler Infrastruktur und deren Administration sicherstellen und auf einer jährlichen Sitzung von den Schulen und dem Schulträger evaluieren.

Die Wildeshauser Schulen sind bereits gut ausgestattet, benötigen aber fortwährend eine ausreichende Ausstattung mit digitalen Endgeräten auf dem neuesten technischen Stand für die Schülerinnen und Schüler und eine stabile Infrastruktur und Administration, die in Absprache mit den Schulen vom Schulträger gepflegt wird.

Ausreichende Betreuungsplätze im KiTa-Bereich

Situation:

In Wildeshausen gibt es immer wieder Wartelisten für Plätze in den Kindertagesstätten. Der Antrag der SPD zum Bau einer weiteren Kindertagesstätte hilft, das Platzangebot zu optimieren und ausreichend Betreuungsplätze vorzuhalten.

Wir wollen, dass die vorschulische Kinderbetreuung verlässlich und an den Bedarf der Eltern angepasst ist, sowie ausreichend räumliche und personelle Kapazitäten anbieten.

Wir befürworten mit unserem Antrag den Bau einer neuen Kita/Krippe, zum Beispiel im Lehmkuhlenweg, um ausreichend Betreuungsplätze vorhalten zu können. Die Herstellung einer bedarfsgerechten Verlässlichkeit in der vorschulischen Kinderbetreuung ist von großer Bedeutung, um einen erfolgreichen Start in die Bildungskarriere zu ermöglichen. Dazu benötigen die Wildeshauser Kitas/Krippen eine ausreichende Anzahl von qualifizierten Fachkräften, für welche attraktive Arbeitsbedingungen angeboten werden.

Die durch unseren Antrag eingerichteten Küchenkräfte bleiben weiterhin ein wichtiger Bestandteil in der Personalplanung aller Kitas.

Ganztagsbetrieb aktiv begleiten

Situation:

Ab dem Schuljahr 2026/2027 ist eine Ganztagsbetreuung in den Grundschulen vorzuhalten. Die Stadt Wildeshausen hat mit der Holbeinschule und der Wallsschule zwei Ganztagschulen eingerichtet.

Wir wollen die Ganztagschule im Primarbereich in der Bildungslandschaft der Stadt Wildeshausen etablieren.

Wir haben dazu beigetragen, dass der Ganztagsbetrieb in zwei Grundschulen zum Schuljahr 2026/2027 erfolgreich starten kann. Die Wallsschule hat eine neue Mensa bekommen, die Holbeinschule nutzt die in unmittelbarer Nähe vorhandenen verlässlichen Strukturen der Realschulmensa.

Der Einstieg mit Klasse 1 und 2 wird erfolgreich realisiert. Die Entwicklung der Ganztagschule inkl. sächlicher Ausstattung und Einbezug der Wildeshauser Vereine wollen wir weiterhin begleiten, um eine bestmögliche Umsetzung des Ganztagsanspruchs zu erreichen.

WILDESHAUSEN

Versand einer digitalen Willkommensmail an Neubürgerinnen und Neubürger

Situation:

Es gibt ein Willkommenspaket mit Flyern und Informationen von der Stadt für Neubürgerinnen und Neubürger.

Wir wollen das Willkommenspaket mit Flyern weiterhin erhalten und um eine Willkommenswebsite ergänzen. Neubürgerinnen und Neubürger sollen bei ihrer Anmeldung in Wildeshausen entscheiden können, ob sie das Willkommenspaket mitnehmen möchten. Ergänzend soll das Angebot durch eine mehrsprachige „Willkommens-Website“ erweitert werden. Diese soll bereits vor der Anmeldung bei der Stadt wichtige Informationen zu den ersten Schritten nach der Ankunft sowie zu Alltagsthemen bereitstellen, beispielsweise zum ÖPNV, zur Mülltrennung, zur Kinderbetreuung oder zu Vereinen und Freizeitangeboten.



Zusammenleben in WILDESHAUSEN

Mehr öffentlichen Raum und Orte für Kinder und Jugendliche schaffen

Situation:

Die Stadt Wildeshausen bietet aktuell wenig öffentlichen Raum, der auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist. Private Treffen sind aktuell kaum ohne Verzehr- beziehungsweise Eintrittspflicht möglich. Gleichzeitig werden bestehende Treffpunkte häufig wegen Müllverschmutzung oder einzelner Vorfälle eingeschränkt oder geschlossen. Wir finden: Einzelne Probleme dürfen nicht dazu führen, dass alle Jugendlichen unter Generalverdacht gestellt werden. Kinder und Jugendliche brauchen Orte, an denen sie sich frei und sicher treffen können.

Wir wollen in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum in Wildeshausen wieder mehr öffentliche Treffpunkte für Kinder und Jugendliche schaffen. Dazu soll unter anderem ein Grillpavillon beziehungsweise Grillplatz entstehen, der von Kindergärten, Schulklassen, Vereinen und Jugendlichen genutzt werden kann. Gleichzeitig wollen wir neue Freizeitangebote wie beispielsweise einen Kletterwald schaffen und damit die Attraktivität Wildeshausens für junge Menschen stärken. Die konkrete Ausgestaltung neuer Freizeit- und Begegnungsangebote soll gemeinsam mit einem neu einzurichtenden Kinder- und Jugendparlament erarbeitet werden, damit die Wünsche und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen direkt berücksichtigt werden können.

Mehr Aufenthaltsqualität in der Innenstadt durch intelligente Pollerlösungen

Situation:

Die Westerstraße und die Huntestraße sind wichtige Bereiche der Wildeshauser Innenstadt. Dennoch werden sie regelmäßig für störenden Durchgangsverkehr genutzt. Insbesondere während des Wochenmarktes, bei Veranstaltungen, an Wochenenden oder nach Geschäftsschluss führt dies zu Beeinträchtigungen für Anwohner, Fußgänger und Besucher. Die SPD Wildeshausen hat daher bereits die Installation von versenkbaren Pollern beantragt.

Wir wollen die Einführung zeitlich gesteuerter Poller in der Wester- und Huntestraße weiterverfolgen. Diese sollen beispielsweise zum Wochenmarkt, bei Veranstaltungen, an Wochenenden oder nach 19 Uhr eingesetzt werden, um das ziellose Durchfahren der Innenstadt zu erschweren. Der Zielverkehr zu Geschäften, Wohnungen und gastronomischen Betrieben soll dabei weiterhin möglich bleiben. Wir versprechen uns von dieser Maßnahme mehr Sicherheit und eine höhere Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.

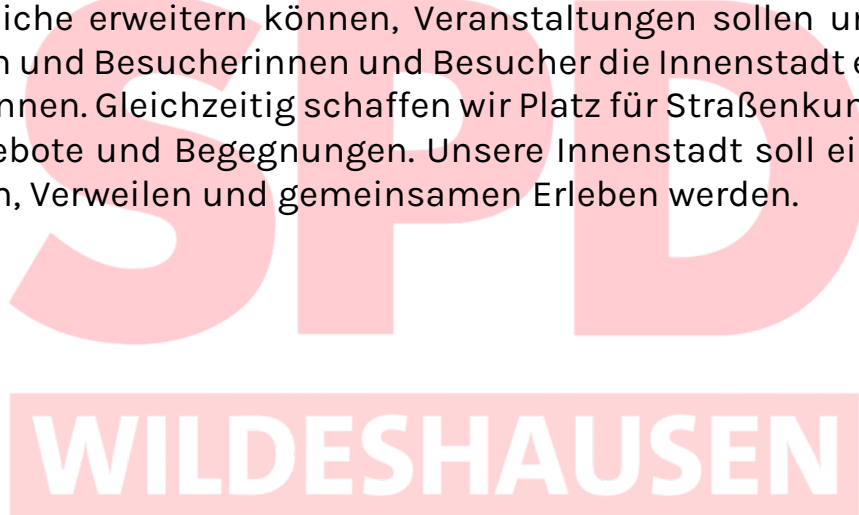
WILDESHAUSEN

Autofreie Innenstadt an Sonn- und Feiertagen

Situation:

Die Diskussion über eine zeitweise autofreie Innenstadt wurde bereits in der Vergangenheit geführt. Gleichzeitig wächst der Wunsch nach mehr Aufenthaltsqualität, mehr Platz für Gastronomie, Veranstaltungen sowie Kunst- und Kulturangebote. Der öffentliche Raum wird bislang noch zu stark vom Verkehr geprägt, obwohl viele Bürgerinnen und Bürger sich eine lebendigere und attraktivere Innenstadt wünschen.

Wir wollen die Innenstadt an Sonn- und Feiertagen zeitweise frei von Autos und Motorrädern gestalten. So schaffen wir mehr Raum für Menschen statt für Autos. Gastronomiebetriebe sollen ihre Außenbereiche erweitern können, Veranstaltungen sollen ungestört stattfinden und Besucherinnen und Besucher die Innenstadt entspannt erleben können. Gleichzeitig schaffen wir Platz für Straßenkunst, Musik, Kulturangebote und Begegnungen. Unsere Innenstadt soll ein Ort zum Schlendern, Verweilen und gemeinsamen Erleben werden.



Mehrgenerationenhaus im Lehmkuhlenweg entwickeln

Situation:

Das derzeitige Mehrgenerationenhaus stößt absolut an seine Grenzen. Sowohl vom Platzangebot als auch aufgrund der Anzahl der Besucher ist das Mehrgenerationenhaus von den Kapazitäten her absolut am Limit. Dazu ist es nicht barrierefrei.

Wir wollen ein größeres Mehrgenerationenhaus, zum Beispiel am Standort „Lehmkuhlenweg“, in enger Zusammenarbeit mit der Diakonie errichten.

Ein größeres MGH könnte noch viel mehr leisten: Das Leben in der Gemeinschaft fördert soziale Kontakte und gegenseitige Unterstützung, Alleinlebende und einsame Menschen finden einen Ort zum Austausch. Es entsteht eine Gemeinschaft, in der sich Generationen gegenseitig unterstützen, etwa durch Kinderbetreuung durch Großeltern oder Hilfe für Senioren im Alltag.

Jung und Alt profitieren voneinander – Kinder lernen von der Lebenserfahrung der Älteren, während Senioren Einblicke in moderne Lebenswelten erhalten.

WILDESHAUSEN

Mobilfunkversorgung in Wildeshausen verbessern

Situation:

Eine leistungsfähige Mobilfunkversorgung gehört heute zur grundlegenden Infrastruktur. In Teilen Wildeshausens und insbesondere in einigen Ortsteilen bestehen weiterhin Versorgungslücken. Diese beeinträchtigen die digitale Teilhabe, die Erreichbarkeit und zunehmend auch die Standortqualität für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen.

Wir wollen eine zuverlässige Mobilfunkversorgung in ganz Wildeshausen, in der Kernstadt wie in allen Ortsteilen. Dazu wollen wir bestehende Funklöcher systematisch erfassen und den Mobilfunkausbau durch die Bereitstellung geeigneter kommunaler Standorte sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern unterstützen.

Genehmigungsverfahren sollen im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten beschleunigt und Fördermöglichkeiten von Bund und Land konsequent genutzt werden. Den Fortschritt beim Mobilfunkausbau wollen wir transparent begleiten und regelmäßig bewerten.

WILDESHAUSEN

Sicher unterwegs in WILDESHAUSEN

Mehr Verkehrssicherheit für alle

Situation:

Zu schnell, zu laut, rücksichtsloses Verhalten einiger Verkehrsteilnehmer – Beschwerden darüber wie auch teilweise gefährliche Situationen im Straßenverkehr sind, leider an der Tagesordnung. Die Gründe dafür sind vielseitig und nicht mit einer Maßnahme zu lösen. Wildeshausen ist in den letzten Jahrzehnten gewachsen und der Verkehr hat zugenommen. Dazu sind in den letzten Jahren weitere Verkehrsteilnehmer, wie E-Roller und E-Bikes dazugekommen. Doch unsere Verkehrswege sind mit den aktuellen Anforderungen nicht mitgewachsen. Viele erwachsene Radfahrende nutzen Fußgängerwege und gefährden damit die schwächsten Verkehrsteilnehmer.

Wir wollen einen Verkehrsentwicklungsplan, der die Probleme aufgreift, Lösungen benennt und als Grundlage für Verbesserungen dient.

Insbesondere soll unnötiger Durchgangsverkehr vermindert werden sowie der Lärmschutz an bestimmten Straßen durch Tempo 30 verbessert werden.

Fußgänger sollen vor allem in unserer Innenstadt durch mehr Kontrollen des fließenden Verkehrs geschützt werden.

Fahrradstraßen ausbauen und Radverkehr sicherer machen

Situation:

Viele Straßen in Wildeshausen werden heute sowohl vom Auto- als auch vom Radverkehr genutzt. Insbesondere auf stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen kommt es dabei immer wieder zu Unsicherheiten und Konflikten zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern. Gleichzeitig fehlen attraktive und durchgängige Alternativrouten für den Radverkehr.

Wir wollen ein Fahrrad-Komfortnetz abseits der Hauptverkehrsstraßen entwickeln und hierfür weitere Fahrradstraßen einrichten. Als geeignete Beispiele sehen wir die Bargloyer Straße/Bargloyer Weg, den Lehmkuhlenweg sowie den Bereich Lohmühlenweg/Zur Lohmühle. Dadurch sollen Fahrrad- und Autoverkehr besser voneinander getrennt werden, sodass beide Verkehrsarten möglichst ohne gegenseitige Einschränkungen ihr Ziel erreichen können. Radfahrende sollen sicherer und komfortabler durch Wildeshausen gelangen. Gleichzeitig profitieren Anwohnerinnen und Anwohner von einer Verkehrsberuhigung, da Durchgangsverkehr in Fahrradstraßen ausgeschlossen werden kann. Fahrradstraßen müssen dabei durch klare Markierungen auf der Fahrbahn für alle Verkehrsteilnehmer gut erkennbar sein.

WILDESHAUSEN

Arbeiten und Gründen in WILDESHAUSEN

Wirtschaftsförderung

Situation:

Wer derzeit im Internet nach der Wirtschaftsförderung der Stadt Wildeshausen sucht, findet viel Text. Eine Online-Beantragung von Fördermitteln ist nicht möglich. Die im Haushaltsplan jährlich zur Verfügung gestellten EUR 25.000 werden kaum abgerufen. Eine Wirksamkeitsmessung findet nicht statt.

Wir wollen eine Wirtschaftsförderung, die ihren Namen verdient. Dazu gehört für uns:

- Nennung eines konkreten Ansprechpartners
- Einfache, klare und eindeutige Kommunikation des Förderumfangs
- Möglichkeit eines Online-Antrags getreu dem Motto „Gewerbetreibender stellt seine Idee vor - die Verwaltung sucht als Dienstleister das passende Förderprogramm“
- Das Versprechen, dass über Förderanträge innerhalb von fünf Werktagen entschieden wird
- Eine bedarfsgerechte Förderung:
 - Unternehmen in der Innenstadt / Gewerbetreibende:
 - EUR 2.500 Gründerbonus, für Unternehmerinnen und Unternehmer, die Bekleidung, Feinkost oder andere aufwertende Geschäfte in der Wildeshauser Innenstadt eröffnen
 - Bis zu EUR 2.000 Zuschuss für Modenshows, Lesungen oder andere Innenstadtevents eines Innenstadtbetriebs
 - Bis zu EUR 500 für Fortbildungen zur Nutzung von KI oder anderen innovativen Coaching-Angeboten
 - Ganzheitliche Gründungsberatung
 - Ggf. Newsletter-Angebot mit relevanten Förderprogrammen / Gesetzesänderungen
 - Industrieunternehmen:
 - Proaktive Beratung zu Produktionsflächen
 - Unternehmerinnen und Unternehmer in verschiedenen Formaten miteinander vernetzen

- Aktive Unterstützung bei der Stellung von Förderanträgen auf Landes- und Bundesebene (z. B. beim Einsatz von erneuerbaren Energien)
- Ziele der Wirtschaftsförderung sollten eindeutig, messbar, realistisch und termingerecht nachvollzogen werden können. Wir setzen uns für ein sogenanntes Benchmarking ein, um den Erfolg der Maßnahmen messen zu können.



Verzicht auf Gebühren für die Nutzung von Außenbereichen

Situation:

Derzeit bezahlen Wildeshauser Gastronomiebetriebe jährlich EUR 15 pro Quadratmeter für das Aufstellen von Tischen, Sitzgelegenheiten und Tresen in Außenbereichen der Wildeshauser Innenstadt. Für Verkaufswagen und Verkaufsstände wird eine Gebühr von monatlich EUR 5 pro Quadratmeter erhoben. Eingenommen hat die Stadt Wildeshausen durch die Erhebung dieser Gebühren im Jahr 2025 rund EUR 5.000.

Wir wollen die in der Innenstadt ansässigen Gastronomen in Wildeshausen von diesen Gebühren befreien. Weiter möchten wir auf die Erhebung der Gebühren für Verkaufsstände von Wildeshauser Innenstadtbetrieben verzichten. Die Lenkungswirkung der Gebühr wollen wir dadurch ersetzen, dass interessierte Innenstadtbetriebe eine Dauernutzungserlaubnis erhalten können. Wir versprechen uns von dieser Maßnahme, dass mehr Innenstadtbesucher ein Eis oder eine Tasse Kaffee an einem Platz in der Sonne genießen können.

WILDESHAUSEN

Attraktive und bedarfsgerechte Einkaufsmöglichkeiten

Situation:

Der Einfluss der Stadt Wildeshausen auf die Eröffnung von Geschäften in der Innenstadt ist stark beschränkt. Wer sein Geschäft wo eröffnet, entscheiden Vermieter und Mieter. Neben vielen attraktiven Geschäften sehen wir viele Doppelungen in der Innenstadt.

Wir wollen, dass der Wirtschaftsförderer der Stadt Wildeshausen das Mandat erhält, proaktiv auf Gewerbetreibende zuzugehen, um sie von der Eröffnung bzw. Erweiterung einer Betriebstätte in der Wildeshauser Innenstadt zu überzeugen. Daneben sollte der Wirtschaftsförderer Kontakte zu Vermietern in der Innenstadt pflegen, um frühzeitig von möglichen Leerständen zu erfahren.



UZW als Wirtschaftsförderungsinstrument verstehen

Situation:

Das UZW hat seit Ende 2025 seine Türen für Besucher geöffnet. Neben der Wissensvermittlung war ein wesentlicher Beweggrund für die Schaffung des UZW, dass dieses Touristen nach Wildeshausen lockt. Hiervon sollen Gastronomie und Geschäfte profitieren. Wie erfolgreich das UZW als Förderungsinstrument ist, ist derzeit nicht messbar.

Wir wollen den Faktor UZW in der Wirtschaftsförderung messbar machen. Wir möchten, dass 1€ des Eintrittsgeldes für das UZW automatisch ein Gutschein für die Innenstadtgastronomie und das Innenstadtgewerbe ist. Die Einlösung soll für die Betriebe unbürokratisch funktionieren.



Mehr Neues wagen

Situation:

Pop-up Stores oder gar ein Start-up Hub gibt es in Wildeshausen nicht. Neue Ideen können nicht ausgetestet werden. Vernetzungen zu Universitäten und Schulen werden nicht gesucht oder genutzt.

Wir wollen, dass Du Deine Idee in der Wildeshauser Innenstadt ausprobieren kannst. Hierfür sollen kurzfristig unbenutzte Geschäftsräume für Mutige Chancen eröffnen. Grundlage hierfür ist eine enge Verzahnung zwischen Wirtschaftsförderung und Vermietenden von Geschäftsräumen in der Innenstadt. Wir stellen uns das so vor: Mutige sollen ihr Interesse an einem Pop-up Store online auf der Seite der Stadt Wildeshausen hinterlegen können. Sobald sich kurzfristige Nutzungsmöglichkeiten für interessante Geschäftsmodelle ergeben, soll die Stadt Wildeshausen zugreifen und als kurzfristiger Mieter auftreten. Hierfür möchten wir ein Budget von EUR 25.000 vorsehen. Für den verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern soll keine langfristige Anmietung stattfinden. Konkret: Wenn mal keine Mutigen auf der Interessentenliste stehen, wird nicht angemietet. Weiter möchten wir uns als Stadt proaktiv für Ideen und Projekte von Bildungseinrichtungen wie Schulen und Universitäten öffnen. Hierfür möchten wir uns als unbürokratisches Versuchsfeld für Projekte positionieren.

WILDESHAUSEN

Neues Miteinander

Situation:

Interessenvertretungen der Wirtschaft und der Bürgermeister haben zuletzt über die Zeitung miteinander kommuniziert. In der Wahrnehmung Vieler gab es mehr Trennendes als Gemeinsames. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, dass es Wildeshausen morgen wirtschaftlich besser geht als heute.

Wir wollen Interessenvertretungen wie z. B. Beelocal oder die MIT in politische Beratungs- und Dialogprozesse einbinden. In einem respektvollen Miteinander wollen wir gemeinsam mit dem neuen Bürgermeister nach den besten Lösungen für unsere Stadt suchen. Engagement von Interessenvertretungen möchten wir fördern.



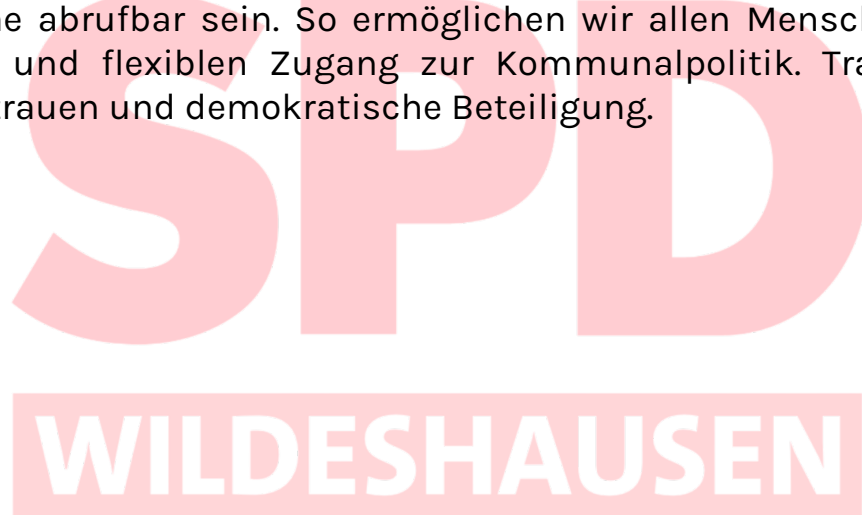
Mitgestalten in WILDESHAUSEN

Live-Übertragung aller Fachausschuss- und Ratssitzungen

Situation:

Ratssitzungen werden inzwischen live übertragen, ein wichtiger Schritt für mehr Transparenz. Allerdings finden viele politische Vorentscheidungen bereits in den Fachausschüssen statt. Zudem können viele Bürgerinnen und Bürger die Sitzungen zeitlich nicht live verfolgen.

Wir wollen künftig alle Fachausschuss- und Ratssitzungen live übertragen. Zusätzlich sollen die Aufzeichnungen für mindestens 14 Tage online abrufbar sein. So ermöglichen wir allen Menschen einen einfachen und flexiblen Zugang zur Kommunalpolitik. Transparenz stärkt Vertrauen und demokratische Beteiligung.



Digitale Beteiligungsplattformen

Situation:

Bürgerbeteiligung findet häufig noch überwiegend über klassische Sitzungen oder persönliche Gespräche statt. Mit der digitalen Einwohnerfragestunde besteht bereits ein erster digitaler Beteiligungsweg. Viele Menschen wünschen sich jedoch darüber hinaus einfache Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen, an Diskussionen teilzunehmen und sich aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt zu beteiligen.

Wir wollen moderne digitale Beteiligungsplattformen nutzen, um Bürgerinnen und Bürger stärker einzubinden. Vorschläge, Diskussionen und Beteiligungsverfahren sollen unkompliziert online möglich sein. So schaffen wir mehr Mitsprache und stärken die demokratische Teilhabe in Wildeshausen.

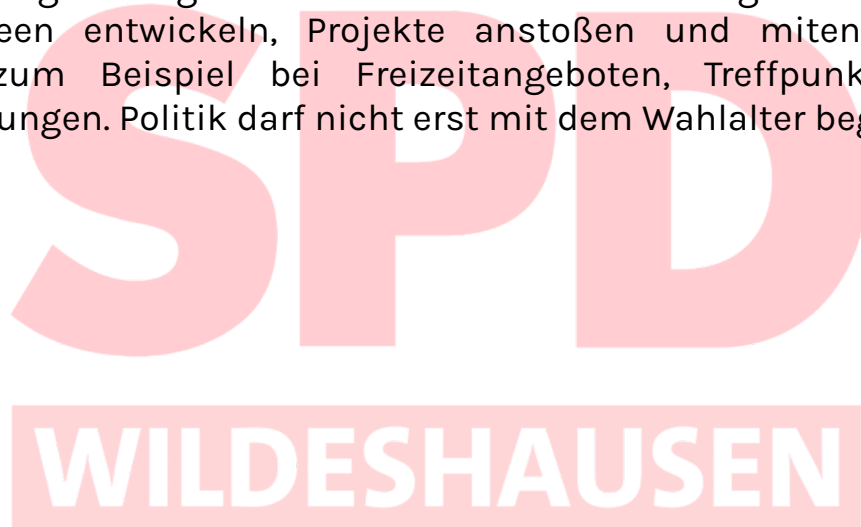


Stabiles (funktionierendes) Kinder- und Jugendparlament

Situation:

In Wildeshausen gibt es bereits ein Kinder- und Jugendparlament, allerdings bisher vor allem auf dem Papier. Regelmäßige Treffen, konkrete Projekte und echte Mitbestimmung finden kaum statt. Dadurch fehlt jungen Menschen eine feste Möglichkeit, sich aktiv in die Stadtpolitik einzubringen und ihre Interessen sichtbar zu machen.

Wir wollen ein dauerhaft funktionierendes Kinder- und Jugendparlament in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen schaffen, das regelmäßig tagt und verbindlich in politische Entscheidungen eingebunden wird. Kinder und Jugendliche sollen eigene Ideen entwickeln, Projekte anstoßen und mitentscheiden können, zum Beispiel bei Freizeitangeboten, Treffpunkten oder Veranstaltungen. Politik darf nicht erst mit dem Wahlalter beginnen.



Ehrenamt in WILDESHAUSEN

Ehrenamt stärken

Situation:

Das Ehrenamt ist eine starke Schulter der Gesellschaft und trägt dazu bei, das gesellschaftliche Leben zu stützen und in der uns bekannten Form zu ermöglichen. Jeder der eine sinnvolle, freiwillige und gemeinwohlorientierte Tätigkeit ohne Entgelt ausübt, übernimmt soziale Verantwortung und hat die Chance, Dinge zu bewegen, mitzugestalten und nachhaltig zu verändern.

Wir wollen das Ehrenamt in Wildeshausen stärken. Das erfordert eine Kombination aus Wertschätzung, flexiblen Strukturen, einer Kultur des Dankes, Qualifizierungsangeboten und verbesserten Rahmenbedingungen. Wir streben weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur „mischMit“ an. Ferner werden wir versuchen, der Freiwilligenagentur genügend finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Wir setzen uns dafür ein, dass Engagierte Möglichkeiten erhalten, sich für ihr Ehrenamt aus- und weiterbilden zu lassen.

WILDESHAUSEN

Einsamkeit bekämpfen

Situation:

Einsamkeit ist auch in Wildeshausen eine zunehmende gesellschaftliche Herausforderung. Sie betrifft Menschen aller Altersgruppen und kann erhebliche Auswirkungen auf die psychische und körperliche Gesundheit sowie auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt haben. Begegnung und soziale Teilhabe gewinnen deshalb zunehmend an Bedeutung.

Wir wollen versuchen, jeden einsamen Menschen, egal welchen Alters, am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen, um so die Leere im Alltag zu vermeiden.

Dazu planen wir folgende Maßnahmen: (existieren größtenteils schon, sichtbarer machen)

- Aktivieren/Ausbau von niederschwelligen Kontakten
- Offene und gut zu erreichende Orte der Begegnung schaffen
- Begegnung ohne Verpflichtung/Rechtfertigung
- Ansprache von jungen Menschen per SocialMedia (Facebook, Instagram etc.)
- Bessere Sichtbarkeit von bestehenden Angeboten (Schaukästen)
- Schnuppermitgliedschaft in Vereinen ohne Verpflichtung und Kosten
- Regelmäßige, statt einmalige, Aktionen anbieten
- Bestehende Strukturen nutzen (z. B. MGH, Diakonie, VHS)
- Fördern der aktiven Begegnung und des sozialen Miteinanders zwischen den Generationen

Klimaschutz in WILDESHAUSEN

Sauberkeit in Wildeshausen

Situation:

An einigen Stellen in Wildeshausen findet sich immer wieder achtlos weggeworfener oder sogar bewusst entsorgter Müll. Dies ist nicht nur ärgerlich und verschandelt unsere Stadt, sondern schädigt auch unsere Umwelt. Auch nehmen es einige Anlieger nicht so genau mit der Pflege und Reinigung oder Räumspflicht vor ihrer Haustür – was dem Stadtbild nicht unbedingt förderlich ist. Schäden und Verschmutzungen auf Wanderwegen, Grünflächen oder Sitzbänken bleiben häufig über längere Zeit unentdeckt.

Wir wollen Firmen, deren Verpackungsmüll besonders häufig zu finden und zu entsorgen sind, an den Beseitigungskosten beteiligen.

Speziell geschulte städtische Mitarbeitende sollen sich regelmäßig und zeitnah um Verunreinigungen, Unkraut oder schmutzige Schilder kümmern und gegebenenfalls auch dafür sorgen, dass Anlieger angesprochen werden.

Bank- und Wanderwegepatenschaften schaffen, um in Zusammenarbeit mit unserem städtischen Bauhof zeitnah Mängel zu beseitigen.

Situation:

Zunehmende Trockenheit wie auch Starkregenereignisse sind keine Zukunftsszenarien mehr. Die Auswirkungen des sich wandelnden Weltklimas spüren wir auch in Wildeshausen. Einen Plan, wie Wildeshausen mit Starkregen, Hitze und Trockenheit umgehen sollte, gibt es nicht. Immer noch gibt es bei uns Schottergärten, die insektenfeindlich sind und zudem noch Hitze speichern. Auffällig ist auch, dass in Wohn- und Gewerbegebieten immer weniger Büsche und Bäume zu finden sind. Das Thema Energieversorgung ist nicht nur in Bezug auf Umwelt, sondern gleichzeitig ein ökonomisches Thema, welches noch nicht wirklich so angepackt wird, wie es für unsere Zukunft notwendig wäre.

Wir wollen einen Plan entwickeln, wie Wildeshausen mit Starkregen und Trockenheit umgehen wird und wie Hitzeschutz aussehen kann.

Wo immer möglich, sollen gepflasterte Flächen „entsiegelt“ werden. Damit kann Regenwasser besser versickern, unser Grundwasser als Trinkwasser gesichert werden und die Folgen von Starkregen vermindert werden.

Aktionen „vor Ort“ in Wohn- und Gewerbegebieten, um die Wichtigkeit von Artenvielfalt und von Büschen und Bäumen zur Verbesserung der Lebensqualität zu verdeutlichen.

Als Hitzeschutz wie auch zur Stromgewinnung sollen bereits versiegelte Flächen, wie z. B. Parkflächen, mit Photovoltaik-Überdachungen ausgestattet werden.

Die verschiedenen Möglichkeiten der für unsere Zukunft notwendigen, unabhängigen und umweltschonenden Energieversorgung muss durch regelmäßige öffentliche Veranstaltungen allen Wildeshauser Bürgerinnen und Bürgern aufgezeigt werden.

Kommunale Wärmeleitplanung

Situation:

In Niedersachsen soll die Wärmeversorgung bis spätestens 2040 klimaneutral werden. Die Stadt Wildeshausen hat sich selbst per Ratsbeschluss das Ziel gesetzt, die Klimaneutralität und damit eine klimaneutrale Wärmeversorgung bereits bis 2035 zu erreichen. Die Kommunale Wärmeplanung beschreibt einen Weg, wie die Wärmewende hin zu einer klimaneutralen, effizienten und verlässlichen Wärmeversorgung in Wildeshausen gelingen kann. Die Kommunale Wärmeplanung ist ein strategischer Fahrplan für Städte und Gemeinden und soll Eigenheimbesitzer dabei unterstützen zu identifizieren, welchen Energieträger Experten für das eigene Haus in Wildeshausen empfehlen (Wärmepumpe, Nahwärmenetz, Biogas, Abwärme oder Geothermie). Eine rechtliche Verpflichtung zur Umsetzung der Expertenvorschläge besteht für die Eigenheimbesitzer nicht.

Hier findet sich die Karte der Stadt Wildeshausen:

buildplace.io/_/stadt-wildeshausen/story/NUsJd6bIKF-yFOefeS-bB/stage/mM-qZ6V-ZDeQdE3WArv5K?is2D=false&showModels=true

Wir wollen Wildeshauser Eigenheimbesitzer proaktiv zur Seite stehen. Das heißt für uns konkret, dass die Stadt Wildeshausen zusammen mit der Projektgruppe zur Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung Informationsveranstaltungen in Wohngebieten anbietet, um zu erklären, welche Energieträger in welchem Wohnquartier am geeignetsten sind. Dabei sollen Wildeshauser Firmen die Gelegenheit erhalten, ihr Unterstützungsangebot zu bewerben.

Wir wollen, dass Abwärmepotenziale (z. B. durch große Industrieunternehmen) genutzt werden. Dazu fordern wir konkrete Gespräche und Transformationspläne mit Unternehmen vor Ort.

Eigene Liegenschaften der Stadt Wildeshausen müssen mit gutem Beispiel vorangehen. Das heißt für uns, dass den Empfehlungen des Planungsbüros für städtische Gebäude zu folgen ist. Für den Betrieb von Wärmepumpen setzen wir auf Photovoltaik-Anlagen, die auf möglichst allen städtischen Gebäuden zu installieren sind.

Formate der Bürgerbeteiligung wie z. B. die Energiegenossenschaft Oldenburger Land eG begrüßen wir ausdrücklich.

Der Ausbau erneuerbare Energien in Wildeshausen ist für eine klimaneutrale Wärmeversorgung von entscheidender Bedeutung und sollte daher mit einer erhöhten Priorität vorangebracht werden.



Effizientere Verwaltung in WILDESHAUSEN

Ratsinformationssystem modernisieren und bürgerfreundlicher gestalten

Situation:

Das Ratsinformationssystem der Stadt Wildeshausen erfüllt derzeit nur eingeschränkt die Anforderungen an eine moderne, digitale Informationsplattform. Die Such- und Recherchemöglichkeiten sind begrenzt, was sowohl die digitale Ratsarbeit als auch die Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit erschwert.

Für Bürgerinnen und Bürger sind öffentliche Informationen teilweise nur schwer auffindbar. Dies mindert die Nutzerfreundlichkeit und kann dazu führen, dass das System als Informationsquelle kaum wahrgenommen wird. Eine zielgerichtete Suche nach Themen, Vorlagen und Beschlüssen ist häufig nur eingeschränkt möglich.

Wir wollen ein Ratsinformationssystem, das sowohl den Anforderungen der politischen Arbeit als auch den Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an eine offene und transparente Verwaltung gerecht wird. Dazu gehören für uns:

- die Modernisierung des Ratsinformationssystems und eine nutzerfreundlichere Gestaltung,
- eine einfachere, verständlichere und besser strukturierte Darstellung öffentlicher Informationen aus Rat und Verwaltung,
- verbesserte Such- und Filterfunktionen für eine gezielte Recherche nach Themen, Vorlagen und Beschlüssen,
- eine höhere Transparenz kommunaler Entscheidungen sowie eine effizientere digitale Ratsarbeit.

Wir versprechen uns von diesen Maßnahmen ein Ratsinformationssystem, das den Zugang zu öffentlichen Informationen erleichtert und die Transparenz kommunaler Entscheidungen stärkt.

Wildeshauser App

Situation:

Digitale Verwaltungsangebote wurden in den bisherigen Programmpunkten bereits umfassend behandelt. Darüber hinaus bestehen weitere Potenziale, digitale Lösungen gezielt zur Stärkung der Innenstadt, des lokalen Handels und des Tourismus in Wildeshausen einzusetzen. Derzeit sind Informationen zu Angeboten, Veranstaltungen und Dienstleistungen auf unterschiedliche Quellen verteilt und nicht immer einfach zugänglich. Eine zentrale digitale Plattform könnte hier einen besseren Überblick schaffen und die Sichtbarkeit lokaler Angebote erhöhen.

Wir wollen die Einführung einer Wildeshausen-App prüfen, die Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen einen echten Mehrwert bietet. Die App soll Informationen, Service und lokale Angebote auf einer zentralen Plattform bündeln und so die Aufenthaltsqualität sowie die Attraktivität der Innenstadt stärken. Dazu gehören für uns:

- digitale Stadtführungen mit Wegweisung, virtuellen Rundgängen und historischen Inhalten,
- Informationen zu Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleistungen – einschließlich Speisekarten, Sortimenten sowie optionalen Bestell- und Reservierungsfunktionen,
- eine Übersicht über Veranstaltungen, lokale Nachrichten und touristische Angebote,
- Informationen zu Wohnungsangeboten, medizinischen Notdiensten sowie zur touristischen Infrastruktur,
- virtuelle Einblicke in Geschäfte sowie aktuelle Hinweise, beispielsweise zu Straßensperrungen oder Warnmeldungen.

Wir versprechen uns von dieser Maßnahme eine digitale Plattform, die Information, Service und Stadtleben bündelt und Wildeshausen sowohl für Einwohnerinnen und Einwohner als auch für Gäste attraktiver macht.

Verantwortungsvolle Haushaltspolitik mit Augenmaß

Situation:

Wir stehen für eine Haushaltspolitik, die sich nicht an kurzfristigen Wachstumseffekten orientiert, sondern an langfristiger Verantwortung. Wohlstand bedeutet für uns nicht immer mehr Investitionen, immer neue Baugebiete und stetige Expansion, sondern vor allem Lebensqualität, finanzielle Stabilität und ein bewusster Umgang mit öffentlichen Mitteln. Deshalb setzen wir auf eine ehrliche und nachhaltige Finanzpolitik: Jede Investition von heute bringt Verpflichtungen für morgen mit sich – durch Abschreibungen, laufende Kosten und notwendige Instandhaltung. Diese Folgekosten müssen von Anfang an konsequent mitgedacht und transparent dargestellt werden. Unser Ziel ist ein dauerhaft tragfähiger Haushalt. Dazu gehört eine klare Prioritätensetzung: Notwendige Investitionen, insbesondere in Kitas, Schulen und die öffentliche Sicherheit, haben für uns Vorrang. Gleichzeitig gilt: Neue Projekte dürfen nur umgesetzt werden, wenn sie langfristig finanzierbar sind und einen echten Mehrwert für die Allgemeinheit bieten. Wir sagen bewusst: Nicht alles, was wünschenswert ist, ist auch machbar. Eine solide Haushaltspolitik bedeutet, den Mut zu haben, Schwerpunkte zu setzen und finanzielle Grenzen anzuerkennen. Nur so sichern wir die Handlungsfähigkeit unserer Kommune – heute und in Zukunft.

WILDESHAUSEN

Wir wollen eine Haushaltspolitik, die langfristig tragfähig ist und Verantwortung über kurzfristige Wachstumsversprechen stellt. Dabei berücksichtigen wir konsequent die Folgekosten und setzen klare Prioritäten: Notwendige Ausgaben für Bildung, Betreuung und Sicherheit haben Vorrang. Die Handlungsfähigkeit unserer Kommune soll auch in Zukunft gesichert sein.

Digitale Verwaltung und bürgerfreundliche Online-Angebote ausbauen

Situation:

Die digitale Kommunikation und die Nutzung von Online-Dienstleistungen gehören heute zum Alltag vieler Menschen. Der Internetauftritt der Stadt Wildeshausen ist jedoch nicht mehr zeitgemäß und bietet noch nicht ausreichend Unterstützung bei der Suche nach Informationen und Dienstleistungen. Auch die Möglichkeiten des Online-Rathauses müssen weiterentwickelt und transparenter gestaltet werden. Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen erwarten eine moderne Verwaltung, bei der Informationen einfach zugänglich sind und Verwaltungsleistungen möglichst unkompliziert digital erledigt werden können.

Wir wollen eine moderne, serviceorientierte Verwaltung, die digitale Möglichkeiten nutzt, ohne den persönlichen Kontakt zur Stadtverwaltung zu ersetzen. Dazu gehören für uns:

- die Modernisierung der Homepage der Stadt Wildeshausen mit einer übersichtlichen, verständlichen und nutzerfreundlichen Struktur,
- die Prüfung eines KI-gestützten Chatbots zur Unterstützung bei der Suche nach Informationen und Dienstleistungen,
- der schrittweise Ausbau des Online-Rathauses mit möglichst vollständig digital nutzbaren Verwaltungsleistungen,
- ein übersichtlicher Online-Katalog aller verfügbaren Verwaltungsleistungen,
- das Ziel, innerhalb der nächsten fünf Jahre einen großen Anteil der wesentlichen Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen digital anzubieten,
- verständliche Informationen, digitale Formulare, die Möglichkeit zum Hochladen von Unterlagen sowie transparente Angaben zu Bearbeitungszeiten,
- möglichst barrierearme und mehrsprachige digitale Angebote.

Wir versprechen uns von diesen Maßnahmen eine moderne, bürgerfreundliche Verwaltung, die Informationen und Dienstleistungen einfacher, schneller und transparenter zugänglich macht.